

Protokoll der Mitgliederversammlung

des Vereins Fortotschka e.V.

vom 27. Apr 2019

Anwesende:

- Arkadiusz Paluszek (1. Vorsitzender),
- Sebastian Triebel (Schatzmeister),
- Tom Hollander (2. Vorsitzender),
- Jessica Fleischer (Rechnungsprüferin)
- Michael Wohlfromm

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt angegeben:
(Zustimmungen/ Enthaltungen/ Gegenstimmen)

TOP 1 Begrüßung der Mitglieder

Der erste Vorsitzende, Arkadiusz Paluszek, begrüßt die anwesenden Mitglieder.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Tagesordnungspunkte laut Einladung

3. Entgegennahme des Jahres- und des Kassenberichtes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beratung und Beschlussfassung über ordnungsgemäß gestellte Anträge
6. Festlegung der Höhe der Mitgliedsbeiträge
7. Auswertung der Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung (Juni 2018)
8. Strategie für das laufende Jahr

Da keine Anträge an die MV gestellt wurden, der Aktivitätenbericht aber für die Entlastung des Vorstandes relevant ist, wird folgende Tagesordnung zur Abstimmung gestellt:

3. Entgegennahme des Jahres- und des Kassenberichtes
4. Auswertung der Aktivitäten des Jahres 2018
5. Entlastung des Vorstandes
6. Strategie für das laufende Jahr
7. Festlegung der Höhe der Mitgliedsbeiträge

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen (5/0/0)

TOP 3 Entgegennahme des Jahres- und des Kassenberichtes

Die Kassenprüferin Jessica Fleischer hat keine Unregelmäßigkeiten in der Buchhaltung gefunden.

TOP 4 Auswertung der Aktivitäten des Jahres 2018

Tulcea

Es wurde ein neuer Partner in Rumänien gefunden, das orthodoxe Dekanat Tulcea (am Schwarzen Meer). Ansprechperson ist hier Dekan Gabriel Ispas. Zum Kontakt kam es durch eine direkte Anfrage einer bedürftigen Familie aus Tulcea an den ersten Vorsitzenden, Herrn Paluszek. Weil wir generell nur mit lokalen Partnerorganisationen zusammenarbeiten, waren wir glücklich, im Dekanat einen Partner zu finden, der sich vor Ort ein Bild der Lage machen kann. Diesem wurde, analog zur Zusammenarbeit mit der Pfarrei aus Moldawien, ein erneuerbarer Nothilfefond von 500,00 € zur Verfügung gestellt. Ende des Jahres 2018 wurden zwei Familien unterstützt:

- Für Frau Tanase konnten die Krankenversicherung und die Kosten einer Kiefer-OP aus dem Fond finanziert werden.
- Fam. Anghel schwebte in der akuten Gefahr, obdachlos zu werden. Die Großmutter, Mutter und behinderte Tochter waren nicht mehr in der Lage, für die Miete aufzukommen. Pfarrer Ispas verhinderte den Rauswurf, begann jedoch zeitgleich mit der Suche nach einer erschwingerlicheren Unterkunft sowie einer Arbeitsstelle für Frau Anghel.

Orhei

- Einbau der Fensterfront im Sozialen Zentrum mit Beteiligung von Step by Step Münster e.V. gegen Ende des Jahres sowie aller Fenster ein paar Monate früher.
- Entgegen der Planung bei der letzten MV wurde kein Wasseranschluss auf dem Grundstück in Orhei gelegt.
- Beteiligung mit 1.500,00 € am Umbau eines Hauses im Dorf Zorile, in dem ein begleitetes Wohnen für Menschen mit Behinderung entstand (im Rahmen der staatlich geforderten Deinstitutionalisierung der großen Einrichtungen für behinderte Menschen).
- 500,00 € für die Abdichtung des Kellers des Sozialen Zentrums in Orhei
- Unterstützung einiger Einzelfälle aus dem Nothilfebudget:
 - Bett für ein Mädchen in einer bedürftigen Familie
 - 50,00 € für den 11-jährigen Nicolae als Kostenbeitrag zu Behandlungskosten (Nicolae ist Opfer eines Autounfalls)
 - Medikamente für ein Kind mit schweren Verbrennungen durch heißes Öl
 - Krankenversicherung für eine Frau mit Herz- und Blutdruckproblemen
 - Förderung der Berufsausbildung für einen jungen Hairstylisten

Verein allgemein

Zum Ende des Jahres 2018 wurden in der sogenannten „Aufstockeraktion“ Mitglieder mit geringen Jahresbeiträgen dazu ermutigt, die Beiträge aufzustocken. Auf diese Weise sind jährliche Mehreinnahmen von über 400 € zustande gekommen.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferin, Jessica Fleischer, stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands:

„Der Verein Fortotschka entlastet anhand der vorgelegten Rechnungsprüfung den Vorstand im Kalenderjahr 2018.“

Anzahl Stimmberechtigter: 2 (*Vorstandsmitglieder sind in diesem Fall nicht stimmberechtigt*)

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (2/0/0)

TOP 6 Das laufende Jahr

Was bisher geschah:

- Straßenwerbung in der Coburger Fußgängerzone

Strategie, Ziele für das laufende Jahr

- Mehr Firmen werben (Wohlfromm) und Logos platzieren
- Combiverträge mit anderen Unternehmen

- Wir peilen 15.000 € an eigenen Jahreseinnahmen. Der Hintergrund ist, dass wir damit rechnen können, dass Pfr. Aga in Orhei / Moldawien in den kommenden zwei bis drei Jahren mit die Baumaßnahmen rund ums Soziale Zentrum abschließen wird und dann innerhalb des Zentrums eine Notunterkunft für obdachlose Menschen eröffnet werden kann. Pfr. Aga hat mit laufenden Ausgaben von ca. 12.000 € / anno kalkuliert. Da wir die Inflation sowie immer mal wieder notwendige Investitionen einkalkulieren wollen (wie z.B. Anschaffung eines Büro-PCs, Reparaturarbeiten etc.) sehen wir die Summe von 15.000 € / anno als realistischer. Die Mitglieder sind sich darüber einig, dass wir anstreben sollten, soweit wie möglich die die Unterhaltskosten einer solchen Einrichtung tragen zu können. Tom Hollander wird Stiftungen und andere potenzielle Geldgeber anschreiben mit dem Ziel einen Sponsorenkreis für das Obdachlosenprojekt aufzubauen.

TOP 7 Festlegung des Mitgliedsbeitrags

-
Der zweite Vorsitzende, Tom Hollander, erklärt, dass laut Satzung die Mitgliederversammlung dazu befugt ist, die Vereinsbeiträge festzusetzen. Laut Angaben der Sparkasse Coburg-Lichtenfels ist vor dem Einzug des neuen Mitgliedsbeitrags einmalig jedes betroffene Mitglied zu informieren. Das bestehende Sepa- Mandat kann verwendet werden.

Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder hält eine Anhebung für zu riskant, weil viele Mitglieder abspringen könnten. Die bestehenden Mitglieder verursachen kaum Verwaltungskosten. Stattdessen soll die Aufstockeraktion noch einmal durchführen werden.

Der 1. Vorsitzende schließt die Versammlung.

